

NIEDERSCHRIFT ZUR BEIRATSSITZUNG DES JOBCENTERS HALLE (SAALE) VOM 02.06.2023

ÖFFENTLICHER TEIL

Ort: Jobcenter Halle (Saale), Tagungsraum

Zeit: 09:00 – 10:10 Uhr

Teilnehmer:

- Frau Bauer, Frau Gellert, Frau Lindeke, Frau Dr. Meißner, Herr Priedemann, Frau Brederlow, Frau Aloè, Frau Mackies, Herr Schnabel
Herr Kaltoven, Frau Polte, Herr Höricht
- Entschuldigt: Herr Heinicke, Herr Bönisch, Frau Kappe-Leibe, Herr Woldmann
- nicht anwesend: Herr Schnabel

Protokoll:

Frau Diederich (Jobcenter Halle (Saale))

Verfügung

- 1.) MF an alle Teilnehmer nach Unterzeichnung per E-Mail
- 2.) Veranlassung entsprechend Verantwortlichkeit
- 3.) z.d.A. Ablage Beirat 2023



Karsten Priedemann
Beiratsvorsitzender

TOP Öffentlicher Teil	verantwortlich/ Veranlassungen/ Termine
<p>TOP 1 – Begrüßung</p> <p>Herrn Priedemann begrüßt alle Anwesenden.</p>	
<p>TOP 2 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit konnte festgestellt werden.</p>	
<p>TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Zur Tagesordnung wurden durch Herr Kaltofen zwei Ergänzungen vorgeschlagen (TOP 7 – Zeitreihe BuT, TOP 8 – Änderungen im Kontext Einführung Bürgergeld ab 01.07.2023). Die Tagesordnung wurde von den Anwesenden mit den Ergänzungen genehmigt.</p>	
<p>TOP 4 – Protokollkontrolle / Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2023</p> <p>Änderungswunsch von Frau Aloè wurde den Anwesenden zur Kenntnis gegeben. Das Protokoll wurde von den Anwesenden mit der Änderung bestätigt.</p>	
<p>TOP 5 – Vorstellung des Projekts Train for Job (T4J)</p> <p>Frau Anja Bernstein (Team- und Projektleiterin T4J) und Frau Handke (Projektmitarbeiterin) stellten den Anwesenden das Projekt Train for Job vor. Das entsprechende PDF-Dokumente wird den Beiratsmitgliedern mit dem Protokoll übersandt.</p> <p>Die Projektgruppe startete im Januar 2022 die erste Gruppenphase und besteht aus 4 Mitarbeiter(innen). Ziel ist eine dauerhafte und nachhaltige Beschäftigung für die in Kleingruppen von jeweils 5 Teilnehmern bzw. in Einzelcoaching befindlichen integrationswilligen SGB II-Empfänger. Das Coaching findet über 6 Wochen statt und beinhaltet 6 Module.</p> <p>Durch die engagierte Arbeit der Mitarbeiter und den Willen der TN, eine dauerhafte Arbeit aufnehmen zu wollen, ist es gelungen, eine sehr hohe Integrationsquote von 67,9 % im Jahr 2022 zu erreichen.</p> <p>Herr Priedemann sprach dafür seinen großen Dank aus.</p> <p>Nach der Präsentation wurden durch Frau Bernstein und Frau Handke Fragen der Anwesenden beantwortet, so die Frage von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Bauer zum Anteil Männer und Frauen im Projekt <ul style="list-style-type: none"> → Anteil Männer unwesentlich höher als der Frauenanteil 	

<p>- Frau Aloé: Wie erfolgt die Aktivierung der TN → über Vormerkungen, anschließend Gespräche mit den IFK, Gruppenvorstellungen; der Zugang zum Projekt ist 100 % freiwillig.</p> <p>- Frau Gellert: Nehmen Migranten teil und ist Schulabschluss erforderlich? → Teilnahme von Migranten (Akademiker bis Helfer) wird bestätigt, Schulabschluss sollte vorhanden sein, Berufsabschluss wäre schön; ab diesem Jahr sind gute Deutschkenntnisse erforderlich. Im Vorfeld wird in Gespräche entschieden, ob der Einsatz in Gruppen- oder Einzelcoaching erfolgt.</p> <p>- Zur Altersgrenze wurde durch Frau Bernstein ergänzt, dass diese bisher bei 50 Jahren lag, da nur eine begrenzte Anzahl von TN-Plätzen zur Verfügung steht. Die Altersgrenze wird aber ausgesetzt.</p> <p>- Zu der Frage, was ist das Besondere an dem Projekt, wurden die Besonderheiten des Projektes nochmals hervorgehoben: → 4 hochmotivierte und engagierte Mitarbeiter des Jobcenters, die Auswahl der Mitarbeiter erfolgte über ein Interessenbekundungsverfahren → sehr niedriger Betreuungsschlüssel, KD werden auch an Wochenende zu Messen begleitet → Inhalte des Coachings werden individuell mit den Teilnehmern festgelegt und intensive Einzel- und Gruppengespräch geführt.</p> <p>Frau Dr. Meißner führte aus, dass es ähnliche Projekte (Work First) in Sachsen und Thüringen gibt, die ebenfalls eine Integrationsquote von ca. 70 % aufweisen.</p> <p>Herr Kaltofen ergänzte, dass Train4Job kein zeitlich befristetes Programm ist und 2024 noch erweitert werden soll.</p> <p>Von den anwesenden Beiratsmitgliedern wird eine Auswertung / Sachstandsmeldung zum Projekt im nächsten Jahr gewünscht.</p>	<p>JC zur Vormerkung</p>
<p>TOP 6 – Ausgewählte Veröffentlichungen des IAB</p> <p>Im Vorfeld der Sitzung wurden folgende Veröffentlichungen mit der Bitte um Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">- IAB-Forum Ältere Minijobbende und die Pandemie- IAB-Forum Alle Regionen in Deutschland altern aber...- IAB-Forum Arbeitsmarktpolitische Instrumente- IAB-Politikbrief April 2023- IAB-Stellungnahme Entwurf VO Fachkräfteeinwanderung <p>Hierzu erfolgten einige Erläuterungen durch Herrn Kaltofen. Die Auswertungen im IAB sind vorrangig deutschlandweit, falls regionale Auswertungen gewünscht sind, kann dies durch das Jobcenter erstellt werden. Bei Bedarf bittet Herr Kaltofen dann um ein Signal.</p> <p>Frau Gellert warf ein, dass es Kontakte / Gespräch zur Gewinnung von Fachkräften aus den Philippinen über das Goetheinstitut und Sprachschule gibt und fragte an, ob es hier eine (finanzielle) Unterstützungsmöglichkeit für Arbeitgeber gibt.</p>	

<p>Dies wurde verneint, da aus politischer Sicht keine Möglichkeit gegeben ist.</p> <p>Frau Brederlow führte dazu aus, dass die Kommunen dies nicht finanzieren werden, da AK aus den Philippinen wie auch aus Usbekistan nicht unter das Asylbewerbergesetz fallen.</p>	
<p>TOP 7 – Aktuelles aus der Statistik</p> <p>Zu diesem TOP wurden folgende Unterlagen</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsmarktreport Stadt Halle (Saale)- Grundsicherung für Arbeitsuchende Stadt Halle (Saale)- Kreisreport Grundsicherung Stadt Halle (Saale)- Erwerbstätige RLB- Zeitreihe BuT Stadt Halle (Saale) <p>mit der Bitte um Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.</p> <p>Herr Kaltoven erläuterte kurz die übergebenen Unterlagen und wies auf einige Punkte wie</p> <ul style="list-style-type: none">- Veröffentlichung des Arbeitsmarktreports mit Stand Mai und das positive Ergebnis sowie den Anstieg der Erwerbslosen im Vergleich zum Vorjahr hin, welcher sich aus dem Ukraine-Zuzug ergab. <p>Der Zugang der ELB ist derzeit zwar rückläufig, aber auch die Abgänge sind rückläufig. Dies ist eine Folge der Arbeitsmarktbremse, denn AG sind sehr zurückhaltend.</p> <p>Die Auswertungen zur Grundsicherung beinhalten die Zahlen des Monats Januar. Sobald Aktualisierungen vorliegen, werden diese zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Auswertung Erwerbstätige Regelleistungsbezieher wurde in einem neuen Format zur Verfügung gestellt. Von den Zahlen wird sich in den nächsten Monaten und Jahren nicht viel ändern. Die Motivation zur Beschäftigung wird langsam zum Problem.</p> <p>BuT ist weiterhin ein großes Thema und wird auch nochmals im Bildungsausschuss angesprochen. Das Delta wurde zwar aufgeholt, aber es werden nur die Hälfte der Kinder erreicht, also nur Kinder die das Jobcenter im Leistungsbezug hat.</p> <p>Frau Gellert fragte zur Schülerbeförderung: dazu wurde von Frau Brederlow ausgeführt, dass dazu keine Bedarfe in Halle bestehen.</p>	
<p>TOP 8 – Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Status zur Entwicklung der Fachkräfteallianz Sachsen-Anhalt Süd<ul style="list-style-type: none">- JC ist aktiver Mitgestalter- alle bisherigen Partner bringen sich mit guten Ideen ein- Fachkräfteallianz ist auf der Homepage der Stadt veröffentlicht- die Konzentration der Stadt liegt mehr auf der Gewinnung von Unternehmen und die Erfolgsgeschichten dazu	

<p>- Thema der Agentur ist die gezielte Zuwanderung – hierzu wird es eine Reihe von Veranstaltungen, u.a. speziell für die Pflegebranche, in Präsenz und digital direkt an AG gerichtet geben.</p> <p>Frau Gellert wies auf die Probleme bei Handwerksbetrieben speziell Nachholebedarfe durch Pandemie bei Auszubildenden hin. Von den Anwesenden wurden dann kurz die Ursachen diskutiert.</p> <p>➤ Berichterstattung zu ausgewählten Veranstaltungen unter Beteiligung des Jobcenter Halle (Saale)</p> <p>- Herr Kaltofen wies darauf hin, dass unabhängig vom Veranstaltungsformat die Teilnehmerquote seit Ende der Pandemie stetig rückgängig ist. Als Beispiel wurden die Ergebnisse der Dienstleistermesse Wachschatz / Reinigung beschrieben.</p> <p>➤ Änderungen im Kontext Einführung Bürgergeld ab 01.07.2023</p> <ul style="list-style-type: none">- zum Monatswechsel werden verschiedene Kampagnen zur Rechtsänderung gestartet, alles was ab 01.07.2023 in Kraft tritt wird auch auf der Homepage des Jobcenters in verständlicher Sprache veröffentlicht- Vorstellung der Gesetzesänderungen erfolgt auch im SGGA- Die Mitglieder des Beirats werden über die Umsetzung auf dem Laufenden gehalten.	
<p><i>Die nächste Beiratssitzung findet am 08.09.2023, von 9:00 bis 11:00 Uhr im Jobcenter Halle (Saale) statt.</i></p>	